

Platons Werke

Von den 36 nach der Überlieferung in neun Tetralogien eingeteilten Schriften des *Corpus Platonicum* werden die folgenden 27 im Allgemeinen als authentische Werke Platons angesehen, fast sämtlich Dialoge (Nummerierung, in deutscher Rede übliche Titelform, alternative deutsche Titelform, griechischer Originaltitel, lateinischer Titel, Titelabkürzung nach dem *Neuen Pauly*, Platz in der Tetralogieneinteilung, Thema):

anklickbar

1	Apologie		Ἀπολογία Σωκράτους	<i>Apologia Socratis</i>	<i>Apol.</i>	1,2	(Verteidigungsrede des Sokrates)
2	Charmides		Χαρμίδης	<i>Charmides</i>	<i>Charm.</i>	5,2	Besonnenheit (<i>sōphrosynē</i>)
3	Euthydemos	<i>Euthydem</i>	Εὐθύδημος	<i>Euthydemus</i>	<i>Euthyd.</i>	6,1	Sophistische Eristik / Tugend
4	Euthyphron		Εὐθύφρων	<i>Euthyphro</i>	<i>Euthyphr.</i>	1,1	Frömmigkeit
5	Gorgias		Γοργίας	<i>Gorgias</i>	<i>Gorg.</i>	6,3	Rhetorik / Gerechtigkeit
6	Hippias maior		Ἴππίας μείζων	<i>Hippias maior</i>	<i>Hipp. mai.</i>	7,1	Schönheit
7	Hippias minor		Ἴππίας ἐλάττων	<i>Hippias minor</i>	<i>Hipp. min.</i>	7,2	Tugend (Wahrheit/Lüge, <i>hekōn/akōn</i>)
8	Ion		Ἴων	<i>Io</i>	<i>Ion</i>	7,3	Hermeneutik
9	Kratylos		Κρατύλος	<i>Cratylus</i>	<i>Krat.</i>	2,1	Sprachliche Bedeutung / Etymologie
10	Kritias		Κριτίας ἢ Ἀτλαντικός	<i>Critias</i>	<i>Kritias</i>	8,4	Idealstaat / Atlantis
11	Kriton		Κρίτων	<i>Crito</i>	<i>Krit.</i>	1,3	Flucht oder Gesetzestreue?
12	Laches		Λάχης	<i>Laches</i>	<i>Lach.</i>	5,3	Tapferkeit
13	Lysis		Λύσις	<i>Lysis</i>	<i>Lys.</i>	5,4	Freundschaft
14	Menexenos		Μενέξενος	<i>Menexenus</i>	<i>Mx.</i>	7,4	Rhetorik (Epitaphios)
15	Menon		Μένων	<i>Meno</i>	<i>Men.</i>	6,4	Tugend (Lehrbarkeit) / Anamnesislehre
16	Nomoi (12 B.)	<i>Gesetze</i>	Νόμοι	<i>Leges</i>	<i>Leg.</i>	9,2	Gesetze, staatliche Ordnung
17	Parmenides		Παρμενίδης	<i>Parmenides</i>	<i>Parm.</i>	3,1	Ideen- und Prinzipienlehre
18	Phaidon		Φαίδων	<i>Phaedo</i>	<i>Phaid.</i>	1,4	Unsterblichkeit der Seele / Anamnesislehre
19	Phaidros		Φαῖδρος	<i>Phaedrus</i>	<i>Phaidr.</i>	3,4	Rhetorik / Liebe (<i>erōs</i>) / Seele / Bedeutung der Schrift
20	Philebos		Φίληβος	<i>Philebus</i>	<i>Phil.</i>	3,2	Lust (<i>hēdonē</i>)
21	Politeia (10 B.)	<i>Staat</i>	Πολιτεία	<i>Respublica</i>	<i>Rep.</i>	8,2	Staat / Seele / Gerechtigkeit / Ideenlehre / Dialektik
22	Politikos		Πολιτικός	<i>Politicus</i>	<i>Polit.</i>	2,4	Politiker / Dihairesis
23	Protagoras		Πρωταγόρας	<i>Protagoras</i>	<i>Prot.</i>	6,2	Tugend (Lehrbarkeit, Einheit)
24	Sophistes		Σοφιστής	<i>Sophista</i>	<i>Soph.</i>	2,3	Sophist / Dihairesis / Ideenlehre (Ontologie)
25	Symposion		Συμπόσιον	<i>Symposium / Convivium</i>	<i>Symp.</i>	3,3	Liebe (<i>erōs</i>)
26	Theaitetos	<i>Theätet</i>	Θεαίτητος	<i>Theaetetus</i>	<i>Tht.</i>	2,2	Sokratische Maieutik / Erkenntnis
27	Timaios		Τίμαιος	<i>Timaeus</i>	<i>Tim.</i>	8,3	Kosmogonie / Physik / Anthropologie

Die *Apologie* ist als Gerichtsrede natürlich kein Dialog, lässt aber den dialogisch operierenden Sokrates in besonders eindrucksvoller Weise Gestalt annehmen.

Abgesehen von kurzen Dialogen am Anfang und Ende ist auch der *Menexenos* eine – dem epideiktischen Genos zuzurechnende – Rede.

Das erste Buch der *Politeia* ist ursprünglich als eigener Dialog konzipiert worden, und zwar bereits in der Zeit der sog. Frühdialoge, möglicher Titel: *Thrasymachos*.

Der *Kritias* ist offensichtlich unvollendet.

Auf den *Politikos*, der im Anschluss an den *Sophistes* geschrieben wurde (s. unten), sollte nach Platons eigener Ankündigung noch ein Dialog *Philosophos* folgen – ein Plan, der nicht verwirklicht wurde –, ebensowenig wie die Abfassung des *Hermokrates*, der mit *Timaios* und *Kritias* ebenfalls eine Trilogie hätte bilden sollen.

Die folgenden acht im Rahmen der Tetralogieneinteilung mitüberlieferten Dialoge gelten auf dem Stand der gegenwärtigen Platonforschung als unecht:

1	<i>Alkibiades 1</i>	Ἀλκιβιάδης	<i>Alcibiades I</i>	<i>Alk. 1</i>	4,1	Gerechtigkeit u. a. / (Philosophische Protreptik)
2	<i>Alkibiades 2</i>	Ἀλκιβιάδης δεύτερος	<i>Alcibiades II</i>	<i>Alk. 2</i>	4,2	Gebet
3	<i>Anterastai</i> <i>Erastai</i>	Ἀντερασταί / Ἐρασταί	<i>Amatores</i>	<i>Erast.</i>	4,4	Begriff der Philosophie
4	<i>Epinomis</i>	Ἐπινομίς	<i>Epinomis</i>	<i>Epin.</i>	9,3	Wahre Weisheit
5	<i>Hipparchos</i>	Ἴππάρχος ἢ φιλοκερδής	<i>Hipparchus</i>	<i>Hipparch.</i>	4,3	Gewinnssucht
6	<i>Kleitophon</i>	Κλειτοφῶν	<i>Clitopho</i>	<i>Kleit.</i>	7,1	(Kritik an der sokratisch/platonischen Ethik)
7	<i>Minos</i>	Μίνως ἢ περὶ νόμου	<i>Minos</i>	<i>Min.</i>	7,1	Gesetz
8	<i>Theages</i>	Θεάγης	<i>Theages</i>	<i>Thg.</i>	5,1	Erziehung / Sokrates' Daimonion

Die meisten Befürworter der Echtheit hat der erste *Alkibiades* gefunden, darunter Paul Friedländer; die Diskussion ist noch nicht abgeschlossen, übrigens auch nicht im Falle des *Größeren* und *Kleineren Hippias* aus der ersten Tabelle, deren Authentizität ebenfalls Zweifeln unterliegt, wobei die Befürwortung mindestens im Falle des *Kleineren* jedoch klar überwiegt. Zu diesen Fragen vgl. den Abschnitt „Überlieferung und Echtheit“ des *Wikipedia*-Artikels „Platon“. – Als Verfasser der *Epinomis* galt in der Antike Platons Schüler *Philippos von Opus*, der nach dessen Tod die *Nomoi* herausgab.

Als viertes „Werk“ der neunten Tetralogie zählen die als platonisch überlieferten

<i>Briefe 1–13</i>	Ἐπιστολαί	<i>Epistulae</i>	<i>Epist.</i>	(z. T. autobiographisch, vor allem <i>Epist.</i> 7)
--------------------	-----------	------------------	---------------	---

denen außer dem 2., 3., 6., 7. und 8. die Verfasserschaft Platons durchweg abgesprochen wird.

Weitere Platon zugeschriebene und in der Überlieferung an die Tetralogien noch angeschlossene Werke:

<i>Definitionen</i>	Ὅροι	<i>Definitiones</i>	<i>Def.</i>	(Begriffsdefinitionen, z. T. peripatetisch)
---------------------	------	---------------------	-------------	---

sowie die folgenden sieben schon in der Antike athetierten kurzen Schriften (Πλάτωνος νοθευόμενοι [διάλογοι]):

1	<i>Peri dikaiou</i>	<i>Περὶ δικαίου</i>	<i>De iusto</i>		Gerechtigkeit
2	<i>Peri aretes</i>	<i>Περὶ ἀρετῆς</i>	<i>De virtute</i>		Tugend (Lehrbarkeit)
3	<i>Demodokos</i>	<i>Δημόδοκος</i>	<i>Demodocus</i>	<i>Dem.</i>	4 sophistische Übungen
4	<i>Sisyphos</i>	<i>Σίσυφος</i>	<i>Sisyphus</i>	<i>Sis.</i>	εὐβουλία
5	<i>Eryxias</i>	<i>Ἐρυξίας</i>	<i>Eryxias</i>	<i>Eryx.</i>	Reichtum
6	<i>Axiochos</i>	<i>Ἀξίοχος</i>	<i>Axiochus</i>	<i>Ax.</i>	Tod / <i>consolatio</i>
7	<i>Alkyon</i> ¹	<i>Ἀλκυών</i> ²	<i>Alcyo, Alcedo</i>		Metamorphose

Zur Orientierung sei hier noch die durch Thrasylllos, den Hofastrologen des Tiberius, kanonisierte Tetralogieneinteilung, die auch in den modernen Ausgaben beibehalten wird, aufgelistet (Werke, die nicht von Platon stammen oder deren Echtheit zumindest umstritten ist, rot markiert):

	1	2	3	4		
1	<i>Euthyphr.</i>	<i>Apol.</i>	<i>Krit.</i>	<i>Phaid.</i>		
2	<i>Krat.</i>	<i>Tht.</i>	<i>Soph.</i>	<i>Polit.</i>		
3	<i>Parm.</i>	<i>Phil.</i>	<i>Symp.</i>	<i>Phaidr.</i>		
4	<i>Alk. 1</i>	<i>Alk. 2</i>	<i>Hipparch.</i>	<i>Erast.</i>		
5	<i>Thg.</i>	<i>Charm.</i>	<i>Lach.</i>	<i>Lys.</i>		
6	<i>Euthyd.</i>	<i>Prot.</i>	<i>Gorg.</i>	<i>Men.</i>		
7	<i>Hipp. mai.</i>	<i>Hipp. min.</i>	<i>Ion</i>	<i>Mx.</i>		
8	<i>Kleit.</i>	<i>Rep.</i>	<i>Tim.</i>	<i>Kritias</i>		
9	<i>Min.</i>	<i>Leg.</i>	<i>Epin.</i>	<i>Epist.</i>	<i>Def.</i>	Spuria

Außer diesen Werken sind unter Platons Namen ferner 32 Epigramme überliefert, darunter eines auf Dion (10 Page), bei dem die Authentizität nicht ausgeschlossen wird, außerdem ein kleines episches Fragment u. a., vgl. den Abschnitt „Überlieferung und Echtheit“ des *Wikipedia*-Artikels „Platon“.

In der öffentlichen Vorlesung *Περὶ τὰ γαθοῦ* (*Peri tagathu*) schließlich behandelte Platon seine Prinzipien- und Ideenlehre (die „Geistmetaphysik“), insbesondere wohl die Theorie der Ideenzahlen. Er hat sie nicht schriftlich fixiert. Vgl. den *Wikipedia*-Artikel „Ungeschriebene Lehre“.

¹ Auch „Halkyon“. – In der Ausgabe von Burnet nicht mit aufgenommen. Vgl. den Abschnitt „Autor und Entstehungszeit“ des deutschen *Wikipedia*-Artikels „Halkyon“.

² Auch Ἀλκυών.

Zur Chronologie

Als Beispiele für ältere Versuche, einzelne Gruppen von Dialogen den Lebensphasen Platons zuzuordnen, seien hier die Einteilungen Hans Leisegangs (*RE*, 1940) sowie Albin Leskys (*Geschichte der griechischen Literatur*, ³1971, S. 581) mitgeteilt (**a** Leisegang, **b** Lesky):

Vor der (ersten) Reise nach Italien und Sizilien	a <i>Ion, Hipp. min., Prot., Apol., Krit., Lach., Lys., Charm., Euthyphr., Thrasymachos, Gorg.</i>
	b <i>Lach., Charm., Euthyphr., Lys., Thrasymachos, Prot., Hipp. min., Ion, Hipp. mai., Apol., Krit., Gorg.</i>
In den 20 Jahren zwischen der Gründung der Akademie und der zweiten Reise	a <i>Mx., Euthyd., Men., Krat., Symp., Phaid., Rep., Phaidr., Parm., Tht.</i>
	b <i>Men., Krat., Euthyd., Mx., Symp., Phaid., Rep., Phaidr., Parm., Tht.</i>
Zwischen der zweiten und dritten Reise	a <i>Soph., Polit.</i>
	b <i>Soph., Polit.</i>
Nach der dritten Reise bis zum Lebensende	a <i>Tim., Kritias, Phil., Leg.</i>
	b <i>Phil., Tim., Kritias, Leg.</i>

Diese Ordnungen sind auch in sich als chronologische Abfolge zu verstehen. (Bei Leisegang fehlt der *Hipp. mai.*, wegen schwieriger Einordenbarkeit oder Unechtheitsvermutung.) Es liegt ihnen ein bestimmtes Bild von der geistigen Entwicklung Platons zugrunde, das sich insbesondere auf die Ideenlehre bezieht; hierbei wird möglicherweise nicht genau genug zwischen dem Zeitpunkt der Konzipierung und dem der Darstellung in einem Dialog unterschieden.

Eine Zusammenstellung weiterer „Schemata“ deutscher Gelehrter s. in: Platon, *Sämtliche Werke in zehn Bänden: griechisch und deutsch*, nach der Übersetzung Friedrich Schleiermachers [...] hrsg. von Karlheinz Hülsner, Bd. 1, Frankfurt am Main u. a. 1991, S. 18–19.

Einen neuen Weg beschreitet Leonard Brandwood, wenn er in *The chronology of Plato's dialogues*, Cambridge u. a. 1990, und „Stylometry and chronology“, in: *The Cambridge companion to Plato*, edited by Richard Kraut, Cambridge 1992, S. 90–120, als Kriterien für eine rein relative Chronologie (ohne Zuordnung zu einzelnen Lebensphasen) ausschließlich linguistische oder stilistische Merkmale wie die Häufigkeit bestimmter Wörter oder Hiatvermeidung zugrundelegt. Daraus ergibt sich die folgende Gruppierung:

„Von hinten“ – Spätdialoge	<i>Tim., Kritias, Soph., Polit., Phil., Leg.</i>
Mittlere Gruppe	<i>Rep., Parm., Tht., Phaidr.</i>
Gruppe früherer Dialoge, die aufgrund sprachlicher Erscheinungen eine gewisse Nähe zu den Werken der mittleren Gruppe aufweisen	<i>Phaid., Lys., Rep. 1, Symp., Krat., Mx., Euthyd., Hipp. mai.</i>
Die restlichen Dialoge müssen demnach als die ältesten gelten (alphabetisch):	<i>Apol., Charm., Euthyphr., Gorg., Hipp. min., Ion, Krit., Lach., Men., Prot.</i>

T[erence] H[enry] Irwin, „The Platonic corpus“, in: *The Oxford handbook of Plato*, edited by Gail Fine, Oxford 2008, S. 63–87, hier: S. 77–84 („The order of the dialogues“ und „Questions about the order of the dialogues“), zieht dagegen wieder außer den linguistischen auch andere Kriterien für die Ermittlung der zeitlichen Abfolge der Dialoge heran, z. B. inhaltlich-philosophische. Ordnet man den *Menexenos* und den *Kritias*, die er beiseitelässt, mit ein, so ergibt sich aufgrund seiner Überlegungen die folgende nicht in jedem Fall genau festlegbare relative Chronologie (S. 78–79):

1	<i>Apologie</i>		Ἀπολογία Σωκράτους	<i>Apologia Socratis</i>	<i>Apol.</i>	1,2	(Verteidigungsrede des Sokrates)
2	<i>Laches</i>		Λάχης	<i>Laches</i>	<i>Lach.</i>	5,3	Tapferkeit
3	<i>Charmides</i>		Χαρμίδης	<i>Charmides</i>	<i>Charm.</i>	5,2	Besonnenheit (<i>sōphrosynē</i>)
4	<i>Lysis</i>		Λύσις	<i>Lysis</i>	<i>Lys.</i>	5,4	Freundschaft
5	<i>Euthyphron</i>		Εὐθύφρων	<i>Euthyphro</i>	<i>Euthyphr.</i>	1,1	Frömmigkeit
6	<i>Hippias minor</i>		Ἱππίας ἐλάττων	<i>Hippias minor</i>	<i>Hipp. min.</i>	7,2	Tugend (Wahrheit/Lüge, <i>hekōn/akōn</i>)
7	<i>Ion</i>		Ἴων	<i>Io</i>	<i>Ion</i>	7,3	Hermeneutik
8	<i>Kriton</i>		Κρίτων	<i>Crito</i>	<i>Krit.</i>	1,3	Flucht oder Gesetzestreue?
9	<i>Protagoras</i>		Πρωταγόρας	<i>Protagoras</i>	<i>Prot.</i>	6,2	Tugend (Lehrbarkeit, Einheit)
10	<i>Gorgias</i>		Γοργίας	<i>Gorgias</i>	<i>Gorg.</i>	6,3	Rhetorik / Gerechtigkeit
11	<i>Euthydemos</i>	<i>Euthydem</i>	Εὐθύδημος	<i>Euthydemus</i>	<i>Euthydem.</i>	6,1	Sophistische Eristik / Tugend
12	<i>Menexenos</i>		Μενέξενος	<i>Menexenus</i>	<i>Mx.</i>	7,4	Rhetorik (Epitaphios)
13	<i>Menon</i>		Μένων	<i>Meno</i>	<i>Men.</i>	6,4	Tugend (Lehrbarkeit) / Anamnesislehre
14	<i>Kratylos</i>		Κρατύλος	<i>Cratylus</i>	<i>Krat.</i>	2,1	Sprachliche Bedeutung / Etymologie
15	<i>Hippias maior</i>		Ἱππίας μείζων	<i>Hippias maior</i>	<i>Hipp. mai.</i>	7,1	Schönheit
16	<i>Phaidon</i>		Φαῖδων	<i>Phaedo</i>	<i>Phaid.</i>	1,4	Unsterblichkeit der Seele / Anamnesislehre
17	<i>Symposion</i>		Συμπόσιον	<i>Symposium / Convivium</i>	<i>Symp.</i>	3,3	Liebe (<i>erōs</i>)
18	<i>Politeia</i> (10 B.)	<i>Staat</i>	Πολιτεία	<i>Respublica</i>	<i>Rep.</i>	8,2	Staat / Seele / Gerechtigkeit / Ideenlehre / Dialektik
19	<i>Phaidros</i>		Φαῖδρος	<i>Phaedrus</i>	<i>Phaidr.</i>	3,4	Rhetorik / Liebe (<i>erōs</i>) / Seele / Bedeutung der Schrift
20	<i>Parmenides</i>		Παρμενίδης	<i>Parmenides</i>	<i>Parm.</i>	3,1	Ideen- und Prinzipienlehre
21	<i>Theaitetos</i>	<i>Theätet</i>	Θεαίτητος	<i>Theaetetus</i>	<i>Tht.</i>	2,2	Sokratische Maieutik / Erkenntnis
22	<i>Sophistes</i>		Σοφιστής	<i>Sophista</i>	<i>Soph.</i>	2,3	Sophist / Dihairesis / Ideenlehre (Ontologie)
23	<i>Politikos</i>		Πολιτικός	<i>Politicus</i>	<i>Polit.</i>	2,4	Politiker / Dihairesis
24	<i>Timaios</i>		Τίμαιος	<i>Timaeus</i>	<i>Tim.</i>	8,3	Kosmogonie / Physik / Anthropologie
25	<i>Kritias</i>		Κριτίας ἢ Ἀτλαντικός	<i>Critias</i>	<i>Kritias</i>	8,4	Idealstaat / Atlantis
26	<i>Philebos</i>		Φίληβος	<i>Philebus</i>	<i>Phil.</i>	3,2	Lust (<i>hēdonē</i>)
27	<i>Nomoi</i> (12 B.)	<i>Gesetze</i>	Νόμοι	<i>Leges</i>	<i>Leg.</i>	9,2	Gesetze, staatliche Ordnung

Innerhalb von drei – oben farblich markierten – Großgruppen erkennt Fine weiterhin einmal drei und zweimal zwei Untergruppen (hier mit den Titelabkürzungen):

I	1	<i>Apol., Lach., Charm., Lys., Euthyphr., Hipp. min., Ion, Krit.</i>
	2	<i>Prot., Gorg., Euthyd., Mx.</i>
	3	<i>Men., Krat., Hipp. mai., Phaid., Symp.</i>
II	1	<i>Rep., Phaidr.</i>
	2	<i>Parm., Tht.</i>
III	1	<i>Soph., Polit., Tim., Kritias</i>
	2	<i>Phil., Leg.</i>

Bei allen genannten Einteilungen lässt sich eine weitgehende Übereinstimmung zwischen den jeweiligen Gruppen früher, mittlerer und später Dialoge feststellen.

Vgl. auch die jeweiligen Abschnitte zur „Chronologie“ der *Wikipedia*-Artikel „[Platon](#)“ und „[Platonischer Dialog](#)“.



Die Platonische Akademie – Mosaikfußboden aus Pompeji, 1. Jh. n. Chr.
([Wikipedia](#))

Zum Schluss noch eine Auflistung der 27 Dialoge nach wesentliche Inhalte kennzeichnenden Sachbegriffen:

Anamnesis	13	<i>Menon</i>	<i>Men.</i>	6,4
Anamnesis	16	<i>Phaidon</i>	<i>Phaid.</i>	1,4
Anthropologie	24	<i>Timaios</i>	<i>Tim.</i>	8,3
Atlantis	25	<i>Kritias</i>	<i>Kritias</i>	8,4
Besonnenheit (<i>sōphrosynē</i>)	3	<i>Charmides</i>	<i>Charm.</i>	5,2
Dialektik	18	<i>Politeia</i> (10 B.)	<i>Rep.</i>	8,2
Dihairesis	22	<i>Sophistes</i>	<i>Soph.</i>	2,3
Dihairesis	23	<i>Politikos</i>	<i>Polit.</i>	2,4
Epitaphios	12	<i>Menexenos</i>	<i>Mx.</i>	7,4
Eristik	11	<i>Euthydemos</i>	<i>Euthyd.</i>	6,1
Erkenntnis	21	<i>Theaitetos</i>	<i>Tht.</i>	2,2
Etymologie	14	<i>Kratylos</i>	<i>Krat.</i>	2,1
Flucht oder Gesetzestreue?	8	<i>Kriton</i>	<i>Krit.</i>	1,3
freiwillig / unfreiwillig	6	<i>Hippias minor</i>	<i>Hipp. min.</i>	7,2
Freundschaft	4	<i>Lysis</i>	<i>Lys.</i>	5,4
Frömmigkeit	5	<i>Euthyphron</i>	<i>Euthyphr.</i>	1,1
Gerechtigkeit	10	<i>Gorgias</i>	<i>Gorg.</i>	6,3
Gerechtigkeit	18	<i>Politeia</i> (10 B.)	<i>Rep.</i>	8,2
Gesetze	27	<i>Nomoi</i> (12 B.)	<i>Leg.</i>	9,2
<i>hekōn / akōn</i>	6	<i>Hippias minor</i>	<i>Hipp. min.</i>	7,2
Hermeneutik	7	<i>Ion</i>	<i>Ion</i>	7,3
Idealstaat	18	<i>Politeia</i> (10 B.)	<i>Rep.</i>	8,2
Idealstaat	25	<i>Kritias</i>	<i>Kritias</i>	8,4
Ideen	18	<i>Politeia</i> (10 B.)	<i>Rep.</i>	8,2
Ideen	20	<i>Parmenides</i>	<i>Parm.</i>	3,1
Ideen / Ontologie	22	<i>Sophistes</i>	<i>Soph.</i>	2,3
Kosmogonie	24	<i>Timaios</i>	<i>Tim.</i>	8,3
Liebe (<i>erōs</i>)	17	<i>Symposion</i>	<i>Symp.</i>	3,3
Liebe (<i>erōs</i>)	19	<i>Phaidros</i>	<i>Phaidr.</i>	3,4
Lust (<i>hēdonē</i>)	26	<i>Philebos</i>	<i>Phil.</i>	3,2

Maieutik	21	<i>Theaitetos</i>	<i>Tht.</i>	2,2
Physik	24	<i>Timaios</i>	<i>Tim.</i>	8,3
Politiker	23	<i>Politikos</i>	<i>Polit.</i>	2,4
Prinzipien	20	<i>Parmenides</i>	<i>Parm.</i>	3,1
Recht des Stärkeren	10	<i>Gorgias</i>	<i>Gorg.</i>	6,3
Rhetorik	10	<i>Gorgias</i>	<i>Gorg.</i>	6,3
Rhetorik	12	<i>Menexenos</i>	<i>Mx.</i>	7,4
Rhetorik	19	<i>Phaidros</i>	<i>Phaidr.</i>	3,4
Schönheit	15	<i>Hippias maior</i>	<i>Hipp. mai.</i>	7,1
Schrift	19	<i>Phaidros</i>	<i>Phaidr.</i>	3,4
Seele	18	<i>Politeia</i> (10 B.)	<i>Rep.</i>	8,2
Seele	19	<i>Phaidros</i>	<i>Phaidr.</i>	3,4
Seele / Unsterblichkeit	16	<i>Phaidon</i>	<i>Phaid.</i>	1,4
Semantik	14	<i>Kratylos</i>	<i>Krat.</i>	2,1
Sokrates / Verteidigungsrede	1	<i>Apologie</i>	<i>Apol.</i>	1,2
Sokratische Maieutik	21	<i>Theaitetos</i>	<i>Tht.</i>	2,2
Sophist	22	<i>Sophistes</i>	<i>Soph.</i>	2,3
Sophistische Eristik / Tugend	11	<i>Euthydemos</i>	<i>Euthyd.</i>	6,1
Sprache	14	<i>Kratylos</i>	<i>Krat.</i>	2,1
Staat	18	<i>Politeia</i> (10 B.)	<i>Rep.</i>	8,2
Staatliche Ordnung	27	<i>Nomoi</i> (12 B.)	<i>Leg.</i>	9,2
Tapferkeit	2	<i>Laches</i>	<i>Lach.</i>	5,3
Tugend	6	<i>Hippias minor</i>	<i>Hipp. min.</i>	7,2
Tugend / Lehrbarkeit	9	<i>Protagoras</i>	<i>Prot.</i>	6,2
Tugend / Lehrbarkeit	13	<i>Menon</i>	<i>Men.</i>	6,4
Tugend / Sophistische Eristik	11	<i>Euthydemos</i>	<i>Euthyd.</i>	6,1
Tugenden / Einheit	9	<i>Protagoras</i>	<i>Prot.</i>	6,2
Unsterblichkeit / Seele	16	<i>Phaidon</i>	<i>Phaid.</i>	1,4
Verteidigungsrede / Sokrates	1	<i>Apologie</i>	<i>Apol.</i>	1,2
Wahrheit / Lüge	6	<i>Hippias minor</i>	<i>Hipp. min.</i>	7,2